

Sehr geehrter...

grundsätzlich begrüßen wir die Reform der Geschäftsordnung und die Änderung des Abgeordnetengesetzes, um die Resilienz des Bundestages zu stärken und die Debattenkultur zu verbessern.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie bitten, im Zuge der Reform auch die Weiterentwicklung des Petitionsverfahrens zu berücksichtigen – so wie es in der vergangenen Wahlperiode angedacht war. Diesen Reformschritt fallen zu lassen, hielten wir für das falsche Signal. Bereits jetzt verspüren viele Menschen ein Gefühl der Ohnmacht, wenig Einfluss auf Entscheidungsprozesse nehmen zu können. Unabhängig davon, ob dieses Gefühl objektiv zutrifft, würde die Möglichkeit, große Petitionen im Plenum des Bundestages zu beraten, sowohl den Petentinnen und Petenten als auch den Unterzeichnenden wichtige Wertschätzung entgegenbringen. Schließlich entwickeln diese konstruktive Ideen für unser Gemeinwesen. Leider haben öffentliche Petitionen den Ruf, nur geringe Wirkung zu entfalten. Ihre Stärkung würde sie auch gegenüber den privaten Kampagnenplattformen aufwerten.

Die in der vergangenen Wahlperiode vorgeschlagene Regelung wäre ausgewogen. Nur die wirklich wichtigen Themen würden die 100.000 Mitzeichnungen erreichen. Es bestünde also nicht die Gefahr, dass die Tagesordnung des Bundestages damit überfrachtet wäre. Zudem müsste der Petitionsausschuss mit Mehrheit eine Beratung im Plenum empfehlen. So ließe sich verhindern, dass menschen- und verfassungsfeindliche Petitionen ins Plenum gelangen. Außerdem verbliebe das Letztentscheidungsrecht über die Beratung im Plenum ohnehin beim Ältestenrat.

Selbstverständlich sollte wohlüberlegt sein, welche zusätzlichen Verfahren vor dem Hintergrund der eng getakteten Verfahrensroutine im Bundestag sinnvoll erscheinen. Jedoch entsteht bei immer mehr Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl, Politik schotte sich ab, um "ungestört" regieren zu können. Auch wenn dies nicht unserer Sichtweise entspricht, würde die Weiterentwicklung des Petitionsverfahrens ein wichtiger Beitrag sein, um dem entgegenzuwirken.